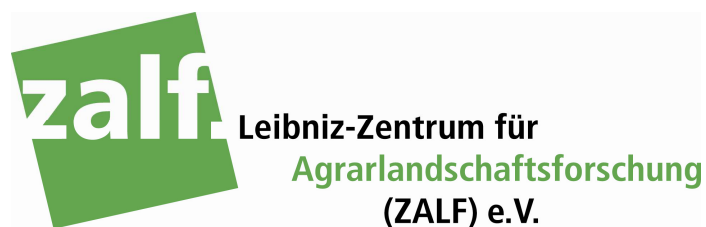


Wir danken für die Unterstützung:



Organisation:

Teilnahmegebühr: 20,00 €
(incl. Tagungsgetränke u. Imbiss)

Ermäßigte Gebühr (gemeinnützige
Einrichtung, Geringverdienende,
Arbeitslose) 10,00 €

Studenten 10,00 €

Wir bitten um die Überweisung der Tagungsge-
bühr unter Angabe der Veranstaltungsnummer
35 / 2012 auf folgendes Konto:

Stadtsparkasse Schwedt
BLZ: 17052302
Konto: 30002446

Die Anmeldung ist auch per Fax oder e- Mail
möglich.

Anmeldeunterlagen sind auch unter
www.brandenburgische-akademie.de abrufbar).

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner: Uta Böhme

Tel: 03332 838840

So finden Sie uns:

Auto

Von der BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin) Abfahrt Joachimsthal/Schwedt in Richtung Schwedt, an Angermünde vorbei, den Kreisverkehr **geradeaus** nach Felchow / Schwedt queren, nach ca. 15 km den Abzweig nach Criewen nehmen. Der Hauptstraße folgen bis zum Gutshof (beschränkte Parkmöglichkeit) oder dem Leitsystem zum Parkplatz des Nationalparkzentrums folgen und dann durch den Lennè - Park etwa 3 Minuten zum Schloss zu Fuß laufen.

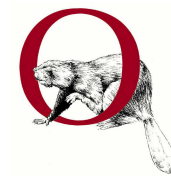


Bahn /ÖPNV

Sie kommen mit der Bahn aus Richtung Berlin oder Stralsund und fahren bis Angermünde. Direkt vor dem Bahnhof befindet sich die Busstation. Mit der Linie 468 Richtung Schwedt können Sie bis zum Nationalparkzentrum in Criewen fahren. Von dort sind es nur noch ein paar Meter zu Fuß.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss
16303 Schwedt/OT Criewen
www.brandenburgische-akademie.de
info@brandenburgische-akademie.de



Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und
Begegnungszentrum

Die Kriebelmücke - Verbreitung und Einfluss auf Mensch und Tier



22. März 2012

Die Veranstaltung wird vom Ministerium
für Umwelt, Gesundheit und Verbraucher-
schutz Brandenburg gefördert

Zum Thema: Mit dem Frühjahr kommt auch die Kriebelmücke. Ihr Lebensraum sind Fließgewässer jeglicher Art. Bei entsprechender Witterung schwärmen sie und können bis zu 50 km weit fliegen. Sich verändernde Wasserqualitäten bieten der Kriebelmücke beste Voraussetzungen zur Entwicklung und Ausbildung von Massenvorkommen. Das Auftreten der meisten Kriebelmückenarten erstreckt sich zwar nur über einen relativ kurzen Zeitraum von einigen Wochen, für Mensch und Tier können die Mücken jedoch in dieser Zeit eine echte Plage sein. Ihre Stiche können zu schmerzhaften und extrem juckenden Wunden führen und allergische Reaktionen hervorrufen. Betroffen sind nicht nur Menschen, auch Tiere, wie Rinder und Pferde, werden massiv attackiert. Im Rahmen des Seminars sollen daher vor allem Maßnahmen zum Schutz vor der Kriebelmücke und zur Bekämpfung bzw. zur Eindämmung der Populationen diskutiert werden. Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen, über ihre Erfahrungen mit der Kriebelmücke zu berichten.

Teilnehmerkreis: Gesundheits- und Veterinärämter, Wasser- und Bodenverbände, Umwelt- und Naturschutzbehörden, Land- und Forstwirtschaft, Touristische Leistungsanbieter Umweltbildungseinrichtungen, Interessierte Öffentlichkeit

Leitung: Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“, Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und Begegnungszentrum

Ende des Seminars ca. 15.00

Programm

Donnerstag, 22. März 2012

bis 11.00 Uhr Anreise und Anmeldung

11.00 Uhr Begrüßung

**Ökologie und Verbreitung der Kriebelmücken
Trends und erwartete Auswirkungen
Empfehlungen zum Schutz und zur Vermeidung von Schäden**
Dr. Doreen Werner, Berlin

Gewässerunterhaltung und Kriebelmücke
Karsten Stornowski, Wasser- und Bodenverband Welse, Passow

Pause

Erfahrungen mit der Kriebelmücke in Mecklenburg-Vorpommern
Dr. W. Siering, Tierseuchenkasse Mecklenburg Vorpommern, Neubrandenburg